



Schulischer Lehrplan  
der  
Fachgruppe

## Sport an Berufsschulen

für die  
Bildungsgänge

**Fachoberschule (FOS)**  
**Berufsschule (BS)**  
**1 jährige Berufsfachschule (B1)**  
**2 jährige Berufsfachschule (B8)**  
**Staatlich geprüfte(r) technische(r) Assistent(in) für die  
Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe**  
**1 jährige Berufsfachschule f. RS (B2)**  
**Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)**  
**Berufseinstiegsklasse (BEK)**

Stand: 20.08.2008

Beschluss der Fachkonferenz

vom ..23.11.2007.....

Verantwortlich: **Claus Drescher**



# **Schule und Sport – denn Lernen ist Bewegung**

Fachgruppe Sport BBS 2 Gifhorn



## **Leitgedanken zum Kompetenzerwerb**

**Der Übergang in die Berufsausbildung war schon immer mit einem Wechsel der Lebensperspektive verbunden. Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Situation neu wahr und beginnen, sie Eigenverantwortlich zu gestalten.**

**Die mit diesem Perspektivwechsel wachsenden und sich verändernden Beanspruchungen im Berufsalltag und der damit verbundene neue Lebensrhythmus erfordern eine stützende und orientierende Begleitung der Schülerinnen und Schüler, Neben psychomentalen und emotionalen Belastungen werden auch besondere Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit gestellt. Häufig erleben Schülerinnen und Schüler erstmals eine körperlich und psychisch einseitig belastende Arbeitswelt.**

**Der Sportunterricht der BBS 2 Gifhorn macht den Schülerinnen und Schülern Bewegung als Lebensprinzip bewusst und motiviert sie zu lebenslangem Sporttreiben (Erziehung zum Sport). Dazu vermittelt er grundlegende Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen. Vor dem Hintergrund einer Umwelt, die den Schülerinnen und Schülern immer weniger natürliche Bewegungsanlässe bietet, kommt der altersgemäßen Förderung von Gesundheitsbewusstsein und Fitness eine herausragende Bedeutung zu. Individuelle Leistungsfortschritte und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit führen zu einem positiven Körpergefühl und zur Stärkung der Persönlichkeit (Erziehung durch Sport).**

**Der Bezug auf die zukünftigen beruflichen Belastungen bilden den präventiven Bestandteil des Sportunterrichts an der BBS 2.**

**Bezogen auf die „Grundsätze und Bestimmungen für den Schulsport,“ ergeben sich unterschiedliche Handlungsfelder, aus denen Einstellungen, Erfahrungen und Kompetenzen entwickelt werden.**

**In einem mehrperspektivischen Sportunterricht, gemäß den Kompetenzbereichen der RRL für den Sport an Berufsschule und Berufsfachschule, werden den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Sinnrichtungen des sportlichen Handelns zugänglich gemacht und mit ihrer persönlichen Erfahrungs- und Erlebniswelt verknüpft. Dabei dienen die Inhalte des Sportunterrichts als Medium, die verschiedenen Perspektiven zu realisieren. Die Mehrperspektivität des Sportunterrichts gewährleistet den Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz und ermöglicht jeder Schülerin und jedem Schüler, eine individuelle Sinnggebung für das Sporttreiben zu finden.**



## **Gewichtung der Kompetenzbereiche**

Im Januar 2003 beschloss die Fachgruppe Sport der BBS 2 eine Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereichen gemäß der unterschiedlichen Schulformen. Der Anteil in Prozent entspricht der zu gebenden Stundenanzahl sowie dem Einfluß auf die Sportnote.

### **BVJ**

Komp. Bereich 5.1=	15%
Komp. Bereich 5.2=	40%
Komp. Bereich 5.3=	30%
Komp. Bereich 5.4=	15%

### **BGJ und Berufsfachschule**

Komp. Bereich 5.1=	25%
Komp. Bereich 5.2=	25%
Komp. Bereich 5.3=	25%
Komp. Bereich 5.4=	25%

### **Berufsschule**

Komp. Bereich 5.1=	30%
Komp. Bereich 5.2=	20%
Komp. Bereich 5.3=	20%
Komp. Bereich 5.4=	30%



## **Zielstellungen der einzelnen Kompetenzbereiche**

**Die festgelegten Prinzipien der Unterrichtspraxis:**

<b>Bewegungsorientiert</b>	<b>Sportpraktisches Handeln, physische Beanspruchung, Bewegung allein und in der Gruppe markieren die Wege, über die die Ziele des Sportunterrichts erreicht werden.</b>
<b>Reflexiv</b>	<b>Was in sportpraktischem Tun erfahrbar gemacht wurde, soll im reflektierenden Gespräch bewusst gemacht, gesichert und auf Alltagssituationen übertragbar gemacht werden.</b>
<b>Selbstgesteuert</b>	<b>Aufgabenstellungen und Arbeitsweisen im Sportunterricht sichern, dass Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich und selbstbestimmt Problemstellungen und Übungsprozesse bearbeiten und gestalten. Sie sind an Planungsentscheidungen beteiligt.</b>



**Prozessorientiert**

**Lernen im Sportunterricht lenkt die Aufmerksamkeit auf die Prozesse des Organisierens, des sozialen Miteinanders, der Leistungsentwicklung etc. Es verlangt Mitgestaltung und Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler.**

**Selbstevaluierend**

**Die Schülerinnen und Schüler entwickeln themenbezogen Kriterien und Beobachtungspunkte, anhand derer sie selbstständig und selbstbestimmt Lernzuwachs und gewünschte Verhaltensveränderungen erkennen und bewerten können.**

**Letzteres betont die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbewertung, d.h. das eigene Überprüfungsverfahren der Schüler durch Schüler zunehmend Einzug in den praktischen Sportunterricht halten muss. Voraussetzung ist, dass die Schüler die Bewertungskriterien auch anerkennen. Das wiederum setzt voraus, dass sie im Vorfeld diskutiert und gemeinsam festgelegt werden müssen.**

**Dabei muss sich die Leistungsbeurteilung konkret auf Ausprägungen von Kompetenzen beziehen. Zur Beurteilung können dann sowohl durch den Lehrer als auch selbst- oder durch Mitschüler ausgefüllte einfache Multimomentbögen helfen.**



## Zielstellungen der einzelnen Kompetenzbereiche

### ***Kompetenzbereich 1 „Sport,- Spiel- und Bewegungsformen lernen“***

#### **•Bewertungskriterien**

**•Gezielte Arbeit an der Verbesserung der Sport-, Spiel- und Bewegungsform**

**•Lernfortschritt**

**•Qualität der Sport-, Spiel- und Bewegungsform (differenzierte Bewertungskataloge)**

**•Analysieren von Bewegungen und Bewegungsprozessen**

**•Einbringen eigener Gestaltungsideen und Erfahrungen**

**•Kennen, Entwerfen, Reflektieren und Einhalten von Spielregeln**

### ***Kompetenzbereich 5.2 „Sozial handeln“***

#### **Bewertungskriterien**

**•Übernehmen von Funktionen und Anweisungen (selbstständig/ nach Anweisung)**

**•Einhalten von Spielregeln**

**• Einbringen von Problemlösungsvorschlägen**

**•Bereitschaft sich vor der Gruppe zu präsentieren**

**•Bereitschaft zur Umsetzung von Hinweisen**

**•Kompromissbereitschaft**

**•Motivieren der anderen**



### ***Kompetenzbereich 5.3 „ Werte und Einstellungen für den Umgang mit sich und anderen entwickeln “***

#### **Bewertungskriterien**

- Umgang mit Regeln (Entwerfen, Einhalten, Reflexion von Regeln)
- Empathie (Einfühlungsvermögen) zeigen
- Kritikfähigkeit (Kritik sachlich äußern und annehmen)
- Selbstbewusstsein bei der Ausführung gestellter Aufgaben Bereitschaft und Durchhaltevermögen bei der Bearbeitung von Aufgaben
- Verantwortungsbereitschaft aktiv den Unterricht mitzugestalten (Erwärmung, Expertenlernen)

### ***Kompetenzbereich 5.4 „ Gesundheit erhalten und fördern“***

#### **Bewertungskriterien**

- Wissen der Zusammenhänge einer gesundheitsgerechten Lebensführung und Bewegung sowie Umsetzung der Erkenntnisse im Unterricht
- Selbstständige Erarbeitung und Durchführung von Präventiv- und Erwärmungsprogrammen
- Gewissenhafte Ausführung funktioneller gymnastischer Übungen und Fitnessprogrammen
- Kennen und Anwendung gesundheitspezifischer Begriffe und Parameter (z.B. Puls)





## **Curriculare Ziele FOS**

### **Fachkenntnisse**

**Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des eigenen sportlichen Handelns für eine gesunde Lebensführung erklären; die Bedeutung physischer Leistungsfaktoren erklären; die Bedeutung konditioneller Fähigkeiten in differenzierter Form erklären; die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Trainings erklären; die Trainingsprinzipien erklären und anwenden; grundlegende Trainingsmethoden und Wirkungen eines Fitnessstrainings erklären und anwenden; Trainingsziele, -methoden, -mittel, -wirkungen erklären und an ausgesuchten Beispielen anwenden; Bewegungsspielräume erkennen und Fehler korrigieren; den Sport in seiner gesellschaftspolitischen Bedeutung reflektieren.**

### **Individualsportarten**

**Die Schülerinnen und Schüler können in mindestens zwei Individualsportarten in mindestens zwei Disziplinen beziehungsweise an zwei Geräten beziehungsweise in zwei Techniken die sportartspezifischen Fertigkeiten demonstrieren; eine Ausdauerleistung erbringen. Die Schülerinnen und Schüler können die sportartspezifischen Fertigkeiten in den gewählten Individualsportarten demonstrieren und in unterschiedlichen Situationen anwenden.**



## **Mannschaftssportarten**

**Die Schülerinnen und Schüler können spielspezifische Fertigkeiten im gemeinsamen Spiel in mindestens zwei Mannschaftssportarten anwenden; gruppen- und mannschaftstaktische Strategien anwenden; Spiele entwickeln, organisieren und leiten. Die Schülerinnen und Schüler können spielspezifische Fertigkeiten im gemeinsamen Spiel in mindestens zwei Mannschaftssportarten anwenden; gruppen- und mannschaftstaktische Strategien anwenden; Spiele entwickeln, organisieren und leiten.**

## **Sportarten FOS**

### ***Bereich I***

**ABC-Tauchen, Orientierungslauf, Surfen, Badminton, Prellball, Eislauf, Ringen, Tanz, Gerätturnen, Rollsport, Judo, Gymnastik, Trampolinspringen, Segeln, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen.**

### ***Bereich II***

**Basketball, Rugby, Faustball, Squash, Tennis, Fußball, Handball, Tischtennis, Kanusport, Hockey, Volleyball, Skilauf, Korbball.**



## Beispiele Sportarten in den Kompetenzbereichen

### **Kompetenzbereich 1 „Sport,- Spiel- und Bewegungsformen lernen“**

- Große Spiele
- Variationen kleiner Spiele
- Baseball
- Rückschlagspiele
- Turnen
- Leichtathletik
- Schwimmen

### **Kompetenzbereich 5.2 „Sozial handeln“**

- Erlebnispädagogische Spielformen
- Trampolin
- Akrobatik
- Ringen und Raufen
- Klettern
- Vertrauensübungen & -spiele

### **Kompetenzbereich 5.3 „ Werte und Einstellungen für den Umgang mit sich und anderen entwickeln“**

- Auf dem Wasser
- Erlebnispädagogische Spielformen
- Trampolin
- Akrobatik
- Ringen und Raufen
- Klettern

### **Kompetenzbereich 5.4 „Gesundheit erhalten und fördern“**

- Krafttraining/Dehnung
- Aerobic
- Ausdauer



## **Inhaltliche Gestaltung des Sportunterrichts**

**Die Fachgruppe Sport der BBS 2 Gifhorn verzichtet bewusst auf inhaltliche Vorgaben.**

**Gemäß der vorangestellten Grundsätzen und Zielstellungen soll individuell und in Abstimmung auf die jeweilige Schülergruppe ein geeignetes sportpraktisches Medium ausgewählt werden.**

**Diese Vorgehensweise ermöglicht eine erhöhte Flexibilität und entspricht dem in Handlungsfeldern bzw. in Kompetenzbereichen vorgegebenen rechtlichen Rahmen.**